

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 23 (1969)

**Heft:** 9: Wohnungsbau = Construction d'habitation = Housing construction

**Register:** Liste der Photographen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

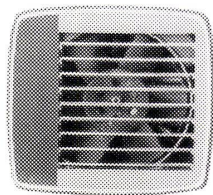
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Gute  
Lüftung  
ohne  
Zugluft



## AWAG BONAIR

**Sauerkraut, Fische, Pommes-frites sollten nicht im ganzen Haus, sondern auf der Zunge schmecken!**

AWAG-BONAIR, der neue leistungsstarke Küchenventilator für Fenster- und Mauereinbau fördert besser denn je alle widrigen Küchengerüche und feucht-fettigen Dämpfe rasch und sicher ins Freie.

Deshalb wird jede Hausfrau BONAIR mit Begeisterung begrüßen. Dank diesem kraftvollen Ventilator werden Haare und Kleider der Köchin frei von unangenehmen Gerüchen und fettigen Niederschlägen. «Sie»

kocht lieber und «ihm» schmeckt es besser! Zudem bleiben auch Küchenwände und -möbel länger sauber.

Aber auch gewerbliche Aufenthaltsräume wie Wartezimmer, Labors, Cafés, Konferenz-Zimmer etc. sind im Nu von Rauch oder verbrauchter, stickiger Luft befreit. Ein AWAG-BONAIR kostet dabei so wenig und die Montage (auch in bestehenden Häusern) ist so einfach.

Fassen Sie daher den guten Entschluss und senden Sie den BON heute noch an die Pionier für modernste Haushalt- und Gewerbeventilatoren!

3808

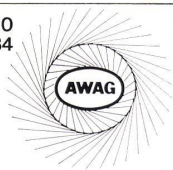
**BON**

A. WIDMER AG, Sihlfeldstrasse 10  
8036 Zürich, Tel. 051/339932/34

Senden Sie mir Ihre Prospekte über die neuen  
AWAG-BONAIR-Ventilatoren

Genauere Adresse:

4/69



Der Team-Katalog ist nach dem Ringbuchsystem mit losen, austauschbaren Blättern hergestellt. Nachdem so oft über die Vor- und Nachteile der losen oder fest eingebundenen Blätter diskutiert wurde, sind wir sehr gespannt, wie der Austauschservice in der Praxis funktioniert. Klappt die Sache, dann ist es sicher von Vorteil, wenn der Katalog bei Neuerungen, von denen jedes Jahr einige eintreffen, nicht nach 3 bis 5 Jahren komplett erneuert werden muß, sondern nur einzelne Blätter auszuwechseln sind. Von den Apparaten, Armaturen und Garnituren sind nur noch die heute aktuellen Modelle in den Katalog aufgenommen worden. Die konsequente Ausmerzung alter Ladenhüter zeugt von einem zeitgemäßen Verantwortungsbewußtsein für die Belange der Rationalisierung.

Die Numerierung erfolgte nach dem computerkonformen Dezimalsystem, wobei die erste Nummer die Gruppeneinteilung anzeigt und die weiteren Zahlen sich auf die wesentlichen Merkmale der Modelle, Art und Größe beziehen.

Hoffentlich läßt sich eine Übereinstimmung mit dem in Vorbereitung begriffenen Normpositionenkatalog für das Sanitärgerätee erzielen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn nicht zwei verschiedene Numerierungssysteme nebeneinander bestehen und zu Konfusionen führen würden. Den eigentlichen Apparategruppen vorangestellt sind zwölf Grundrissvorschläge für Sanitäräume mit dem kompletten Beschrieb der Apparate, Armaturen und Garnituren, die sie beinhalten. In der Sprache der Tagespresse müßten wir diese Seiten als sensationell bezeichnen, in der Fachsprache verdienen sie das Prädikat «hervorragend» – «in die Zukunft weisend».

Denn erstens sind die Raum- und Achsmaße der Apparate auf die CRB-Norm SNV 1966 für Sanitäräume in Wohnbauten abgestimmt, zweitens sind die Montagemaße auf das Rastermaß von 150 x 150 mm abgestimmt gemäß der CRB-Norm 282 für Wandplatten. Beide Normen ihrerseits fußen auf der internationalen Modulordnung.

Wir nehmen gerne die Gelegenheit wahr, um die Leser aufzufordern, in den Bestrebungen der Modulmaßordnung nachzudoppeln und immer mehr und konsequent auf dieser Basis zu planen. Mit der Zeit schwenken auch die Architekten vermehrt auf diese Linie ein. Wandplatten in den Abmessungen 148 x 148 mm sind heute im Handel bereits erhältlich. Wenn diese Formate immer mehr verlangt werden, ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis der Großteil der Fabrikanten auf die modulmaßgerechten Wandplattenformate umgestellt hat.

Die Gestaltung der einzelnen Seiten ist technisch und graphisch sehr sauber gelöst. Es ist sehr wohlthuend, daß die Abbildungen auf einen hellen, weichen Ton abgestimmt sind und daß man auf die überdrüssige Farbenplantage anderer Kataloge verzichtet hat. Maßskizzen und Maßstabellen entsprechen ebenfalls der hohen Anforderung an Klarheit und rascher Auffindbarkeit.

A propos Maßskizzen ist besonders zu erwähnen, daß sie nur die Apparate selbst betreffen. Montagemaße und Montageanweisungen sind den Maßskizzenwerken des Großhan-

delsverbandes überlassen. Diese klare Trennung dient einem weiteren Fortschritt der Vereinfachung, Vereinheitlichung und Rationalisierung. Die Farbe kommt aber durchaus zu ihrem sinnvollen Recht durch die Farbskala der im Handel erhältlichen farbigen Apparate und die für die Raumgestaltung vorgeschlagenen Farbkombinationen.

Eine angenehm auflockernde Abwechslung bedeuten die ganzseitigen Farbphotos zwischen den einzelnen Abschnitten.

Originelle Ideen und stimmungsvolle Kompositionen bilden das Pendant zur technischen Strenge des Sachinhaltes. Bösch

### Eternit im Hoch- und Tiefbau

Seit 30 Jahren gibt die Eternit AG in Niederurnen eine Fachzeitschrift heraus, die über die Anwendungen des Baustoffes Asbestzementaufschlußreich berichtet. Soeben ist Nummer 68 erschienen, die dem Thema «Öffentliche Bauten» gewidmet ist. Die werkeigene Redaktion hat eine Fülle von Material zusammengetragen und präsentiert verschiedene öffentliche Bauten, wie Schulen, Altersheime, Kirchen, Friedhofanlagen, Gemeindezentren, Betriebe, bei denen man, nicht zuletzt durch eine sinnvolle Anwendung verschiedener Asbestzementprodukte, zu wirtschaftlich und ästhetisch ansprechenden Lösungen gelangt ist. Als Beispiele seien hier genannt: das Gemeindezentrum im liechtensteinischen Eschen, das als Verwaltungs-, Gesellschafts- und Kulturzentrum der rasch wachsenden Gemeinde konzipiert wurde (Architekt Franz Hasler, Vaduz); die Friedhofanlage Hinterriet in Küsnacht ZH, deren Hauptmerkmal eine pyramidenförmige Abdankungskapelle bildet (Architekten Balz Koenig und Konrad Jucker, Küsnacht); die eindrucksvolle Kirche St. Franziskus, die Architekt Dr. Justus Dahinden in Hüttwilen erbaute; das aus sechs im Kreise angeordneten sechseckigen Pavillonbauten bestehende Altersheim Niedersimmental bei Spiez (Architekt Fritz Reist, Spiez) und das landwirtschaftliche Technikum in Zollikofen (Architekt Eduar Helfer, Bern).

Uns scheint, die Fachzeitschrift «Eternit im Hoch- und Tiefbau» habe sich in den letzten Jahren sehr zu ihrem Vorteil gewandelt. Die technische Information wurde wesentlich verbessert, die ganze Aufmachung ist sachlich, modern und ansprechend. Das vorliegende Heft zeichnet sich durch knappe, informative Texte, gutes Photomaterial und eine Fülle von Grundrissen, Querschnitten und Detailzeichnungen aus – eine Materialpräsentation, die jeder Architekt und Baufachmann zu schätzen weiß.

### Liste der Fotografen

Peter Ammon, Luzern  
Jacques Bétant, Lausanne  
Atelier J. F. Bossart, Zürich  
Peter Grünert, Zürich  
Peter Heman, Basel  
Photo-Henn, Zürich  
Jakob Lauri, Bern  
Peter Morf, Zürich  
Dieter Rensing, Münster i. W.  
Victor-Photo, Zürich